

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der Filmförderungsanstalt (FFA), der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

VISION KINO erhält im Rahmen des Maßnahmenkataloges des Kabinettsausschusses zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus eine Projektförderung für ein rassistisch- und antisemitismuskritisches Filmbildungsprojekt durch die Beauftragte für Kultur und Medien. Kern des Projektes ist die bundesweite Durchführung von filmpädagogischen Workshops von der 1. bis zur 6. Klasse, die Durchführung von Multiplikator\*innen- und Lehrer\*innenfortbildungen, der Aufbau einer Projektwebsite mit pädagogischen Materialien, die Entwicklung von Angeboten für Kinos und die institutionelle Öffnung der projektbeteiligten Institutionen.

Wir suchen für dieses Projekt mit einer Wochenstundenanzahl von **20 Stunden ab sofort befristet bis 31. Oktober 2024** eine\*n weitere\*n motivierte\*n Projektmanager\*in

### **Aufgabenprofil : Projektmanagement im Bereich Pädagogik und Film**

Steuerung der (film-)pädagogischen Konzeptarbeit von rassistisch- und antisemitismuskritischen Workshops für die Grundschule bis zur 6. Klasse sowie für Fortbildungen von Lehrkräften und Multiplikator\*innen

Filmauswahl und Koordination der Filmauswahl mit Honorarkräften für die Workshops für die 1. bis zur 6. Klasse

Aufbau von bundesweiten Kooperationen mit Initiativen und Organisationen in den Bereichen Rassismusprävention, Antisemitismusprävention, postmigrantische Organisationen, kulturelle Bildung in der Grundschule

Koordinierende Begleitung der institutionellen Öffnung der VISION KINO und ihrer Partner\*innen

## **Anforderungsprofil**

Abgeschlossenes Studium in den Fächern Pädagogik, Filmwissenschaften, Medienwissenschaften, Kulturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften (oder vergleichbar)

Vertiefte Kenntnisse über aktuelle Diskurse und Theorien zu Rassismus und Antisemitismus

Eigener Bezug zu und Handlungsstrategien mit Rassismus und/oder Antisemitismus in seiner Intersektionalität

Praktische und/oder projektorientierte, konzeptionelle Erfahrungen im Bildungsbereich, insbesondere kulturelle Bildung, Filmbildung oder auch antirassistische und antisemitismuskritische Bildung, vornehmlich für die Altersgruppe 6 bis 12 Jahre

Kontakte und Kenntnisse in der bundesweiten rassismus- und antisemitismuskritischen Bildungslandschaft

ausgeprägtes Interesse und Kenntnisse am/zum Medium Film und Kontakte und Kenntnisse in der bundesweiten Filmlandschaft

Kenntnisse in der diversitätsorientierten Organisationsentwicklung

Redaktionelle Kenntnisse

Organisationstalent und die Fähigkeit sowohl zu eigenverantwortlicher, selbstständiger Arbeit als auch zu effizienter Teamarbeit

Freude an und Erfahrung in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen und der Koordination externer Honorarkräfte

Sicheres Auftreten, sehr gute Präsentations- sowie schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit

Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Routinierter Umgang mit gängiger PC-Anwendersoftware

Strukturelles Denkvermögen

Bereitschaft zu Dienstreisen

Wir bieten:

Die Möglichkeit an Entwicklung, Aufbau und Umsetzung eines bundesweiten Projektes mitzuwirken

Eine bis 31. Oktober 2024 befristete Teilzeitstelle mit 20h/Woche, angelehnt an TVöD 11

Einen Platz in einer freundlichen Büro-Atmosphäre in Berlin-Kreuzberg (nähe Potsdamer Platz)

Möglichkeit zur mobilen Arbeit/Homeoffice

Ein kollegiales und wertschätzendes Arbeitsumfeld in einem *weißen*, nicht-jüdischen Team

Enge Zusammenarbeit im Team, insbesondere mit zwei weiteren Projektmanagementpositionen

Wir möchten ausdrücklich Personen mit Diskriminierungs- und Marginalisierungserfahrung in Bezug auf Rassismus und/oder Antisemitismus (z. B. People of Color, Schwarzen Personen, Juden\_Jüdinnen, Rom\*nja und Sinti\*zze, darunter Frauen und Trans\*Inter\*NonBinary-Personen und Personen mit be\_Hinderung) einladen, sich zu bewerben, **und einstellen.**

Die Vision Kino gGmbH gewährleistet die Gleichstellung von Menschen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis 31. Januar 2022** per E-mail an:

Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz  
Hauke Reich  
Köthener Str. 5-6  
10963 Berlin  
[hauke.reich@visionkino.de](mailto:hauke.reich@visionkino.de)  
[www.visionkino.de](http://www.visionkino.de)

Wir bitten um Bewerbungen in elektronischer Form. Die Auswahlgespräche finden zwischen dem 8. und 16. Februar 2022 statt. Es wird darum gebeten, von Nachfragen zum Stand des Stellenbesetzungsverfahrens abzusehen.